

DJV-Pressearbeit macht sich bezahlt!

– Jagd ist ein Thema für die Medien / Über 270 Journalisten-Anfragen –

5.6 Millionen Euro – soviel war die Arbeit der DJV-Pressestelle für die Jäger im Geschäftsjahr 2008/2009 wert. In über 1.000 Artikeln wurden die 52 Pressemeldungen des DJV aufgegriffen. Erreichte Auflage: über 90 Millionen. Das entspricht mehr als einem Drittel der Gesamtauflage von über 230 Millionen zum Thema Jagd in den Printmedien. Erhoben wurden die Daten von einem Medienbeobachtungsdienst, der im Auftrag des DJV Tageszeitungen, Magazine und Zeitschriften bundesweit auswertet.

Das größte Medienecho lösten die DJV-Meldungen zum Thema Wildunfälle/Biotopverbund aus: 236 Artikel mit einer Gesamtauflage von über 38 Millionen beschäftigten sich mit diesem Themenfeld. Das große Engagement der Jäger im Bereich der Umweltbildung konnte ebenfalls erfolgreich transportiert werden: Insgesamt 380 Artikel mit einer Auflagenhöhe von 17,4 Millionen berichteten so über die Aktivitäten der Jäger auf diesem Gebiet. Den dritten Platz in der Rangliste, mit einer Auflage von 8,2 Millionen, nahmen die DJV-Meldungen zum Thema Wildbret ein – ein deutlicher Beleg für das gestiegene Interesse an Wildspezialitäten.

Trotz mitunter stark polarisierender Themen wie Schwarzwild oder bleifreie Munition war im Geschäftsjahr 2008/2009 der Tenor in den Printmedien erfreulich: 4.017 der insgesamt 5.321 ausgewerteten Artikel berichteten positiv über Jagd und Jäger. Die so erreichte Auflage von 178 Millionen entspricht über drei Viertel der Gesamtauflage. Lediglich fünf Prozent (Auflage 11, 4 Millionen) berichteten negativ.

Über 270 Journalisten aus Funk, Fernsehen und Zeitungen kontaktierten die DJV-Pressestelle auf der Suche nach Hintergrundinformationen. In enger Zusammenarbeit mit den LJV und den Kreisjägerschaften hat der DJV erfolgreich Interviewpartner zu den verschiedensten jagdlichen Themen vermittelt. Darüber hinaus beantwortete die Pressestelle 350 allgemeine Anfragen zu Jagd und Wildtieren, die per Fax, E-Mail oder Brief eingegangen sind.